

Willkommen am Hannah-Arendt-Gymnasium Barsinghausen.

PRESSEMAPPE

Nachhaltigkeitstage 2024

Ansprechpartner*innen vor Ort:

Silvia Bethe, Schulleiterin
Louisa Swinke, Jg. 13, Organisationsteam
Johanna Griep, Lehrkraft, Organisationsteam
Johanna Söllner, Lehrkraft, Organisationsteam
Sascha Gruschwitz, Lehrkraft, Organisationsteam

Mailkontakt:

Maja Macha, maja.macha@hag-iserv.de
Sascha R. Sell, sascha.sell@hag-iserv.de
www.han-nah.de

Pressetermin:

Einblick in die Organisation und Umsetzung der
Nachhaltigkeitsprojekttage, Besuch von Projekten vor
Ort, Hintergrundgespräche mit Organisationsteam und
Schulleitung, Besuch der schulöffentlichen
Präsentation

Hintergrundinformation

Größtes Schulprojekt zum zweiten Mal in Folge:
Hannah-Arendt-Gymnasium veranstaltet
Nachhaltigkeitstage

264 Projektplanende, 808 Teilnehmende, 100 Begleitpersonen, 51 Projekte – diese Zahlen verdeutlichen, welches Großprojekt das HAG zum zweiten Mal in Folge am Anfang des Schuljahres durchführt. Nach den Projekttagen im vergangenen Jahr bestand der Wunsch, diese nochmals zu wiederholen. Gesagt, getan! Ein Planungsteam aus vier Lehrkräften, einer BNE-Lehrkraft¹ und fünf Schüler*innen aus der Schüलगemeinschaft nahm sich der Aufgabe an und entwickelte in enger Abstimmung mit der Schulleitung die zweiten Nachhaltigkeitstage. Bereits vor den Sommerferien waren die Oberstufenschüler*innen der Jahrgänge 11 und 12 gefragt und planten an einem kompletten Schultag ihr eigenes Projekt. Geleitet von einem schuleigenen Reader, mit Unterstützung durch Coaches aus Jahrgang 13 und inspiriert durch die 17 Ziele² für nachhaltige Entwicklung entstanden vielfältige Projekte mit einem Ziel: Wir wollen Nachhaltigkeit erleben!

Das pädagogische Konzept dahinter: Die Lehrkräfte stärken die Schüler*innen in ihrer Eigenständigkeit und lassen sie Selbstwirksamkeitserfahrung erleben. Die Schüler*innen finden zusammen mit ihren jüngeren Mitschüler*innen selbst konkrete Antworten auf die drängenden Fragen der Zukunft und lernen grundlegende Kenntnisse aus dem Projektmanagement. Damit werden die großen Herausforderungen der Nachhaltigkeit von düsteren Problemen (etwa der Klima-, Demokratie- und Biodiversitätskrise) zu einer Gelegenheit, sich aktiv für eine

¹ <https://bildungsportal-niedersachsen.de/bne/>

² www.17-ziele.de

lebenswerte Zukunft einzusetzen. Daher finden ausschließlich Projekte statt, die von Schüler*innen konzipiert und geleitet werden. Lehrkräfte und die erfahrenen Schüler*innen aus dem 13. Jahrgang sind nur beratende Ansprechpartner. Das Hannah-Arendt-Gymnasium baut so seinen Schwerpunkt in der Bildung für nachhaltige Entwicklung und der Peer-Education aus. Entwickelt wurde diese Idee 2023 im Rahmen des „Netzwerks Werkstatt Zukunftsschule“,³ eines landesweiten Netzwerks des Kultusministeriums, in dem sich Schulen vernetzen, um voneinander zu lernen, wie sich Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Praxis umsetzen lässt.

Am Dienstag, 27. August, und Mittwoch, 28. August, erwachen diese Projekte nun und werden durch die Jahrgänge 5 bis 10 mit ganz viel Leben gefüllt. Zwei Tage lang werden das Hannah-Arendt-Gymnasium und zahlreiche außerschulische Lernorte Schauplatz für gemeinsames Lernen zum Thema Nachhaltigkeit, etwa mit Projekten: selbst faire Schokolade herstellen, veganes und regionales Picknick, Planspiel zum Wirtschaftswachstum, Reduzierung der Emissionen in der Luftfahrt, Besuch von Secondhandläden, Strategien der Bundesregierung (inkl. Besuch des Bundestagsabgeordneten und Fachpolitiker für Umwelt Dr. Matthias Miersch) und vielem, vielem mehr ...

Der fünfte Jahrgang bleibt dieses Schuljahr im Klassenverband. Für die Projektstage werden die fünften Klassen in jeweils zwei Gruppen aufgeteilt und nehmen so an den Nachhaltigkeitstagen teil. Denn einige Gruppen haben sich entschieden, nach dem philosophischen Konzept des „Rattenscharfen Denkens“ ein Projekt für eine fünfte Klasse zu konzipieren.

³ <https://werkstatt-zukunftsschule-niedersachsen.de/>

INFO: Das „Rattenscharfe Denken“ ist ein im Schaumburger Land sowie der Region Hannover bereits seit längerem etabliertes Philosophieprojekt, das Kindern (in der Regel ab Jahrgang 5) die Möglichkeit gibt, bereits früh einen Einblick in die Philosophie zu erhalten. Ganz nach Kants Diktum, man solle nicht „Philosophie“, sondern „philosophieren“ lernen, geht es weniger um Informationen zum Fach, sondern um die oft spielerische Tätigkeit des Philosophierens selbst: Mit Logikaufgaben nähern sich die Teilnehmer:innen dem philosophischen Denken an, einzelne philosophische Problemstellungen (wie etwa ethische Dilemmata) werden über kurze Theaterszenen oder gemeinsame Aktionen erfahrbar gemacht. Im Laufe des Projekts entwickeln alle Teilnehmer:innen auch eigene philosophische Fragen. Vor fünf Jahren arbeitete die Fachgruppe Philosophie des Hannah-Arendt-Gymnasiums das Konzept erstmals für das Themenfeld Ökologie um. Für das Thema "Nachhaltigkeit" wird es als Teil der aktuellen Projekttagge von Schüler:innen weiterentwickelt.

Alban Peters (FO Philosophie)

Unser Vorgehen in diesem Schuljahr

Das Planungsteam aus Schüler*innen der Schulgemeinschaft, der Umwelt-AG und Lehrkräften trifft sich alle zwei Wochen zur Konzeption der Projektstage

An diesem vorbereitenden Projekttag setzen sich die Schüler*innen der Jahrgänge 11 und 12 zusammen und erarbeiten Projektideen zu den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung und planen sie auch – denn die Schüler*innen der Jahrgänge 11 und 12 werden die Projekte im August leiten und durchführen. Die Projektstage sind in Schüler*innenhänden. Aktueller Stand am Ende des Tages: Wir sind begeistert, dass viele tolle Projektideen zusammengekommen sind.

27. und 28. August: Jetzt finden endlich unsere Nachhaltigkeitstage mit allen statt! Wir sind gespannt auf die Beiträge der Schüler*innen unter der Leitung der Jahrgänge 11 und 12 zur Nachhaltigkeit.

ab Januar 2024

17. Mai 2024

24. März 2024

Juli bis August 2024

Die Schüler*innen der Q2 werden in 90 Minuten zu Coaches gebrieft. Ihnen wird die Wichtigkeit ihrer Rolle als Coaches klargemacht und erklärt, dass sie als Begleitpersonen fungieren. Ihre Aufgabe ist es, am ersten Projekttag (24. Mai) die Nachhaltigkeit der Projekte zu checken und bei Fragen die ersten Ansprechpartner*innen zu sein.

Jetzt werden die in den oberen Jahrgängen erarbeiteten Projektideen veröffentlicht, Räume zugewiesen, organisatorische Fragen geklärt – und die Schüler*innen der Jahrgänge 6-10 dürfen die Projekte dann vom 07. Bis 12. August anwählen. Die Anwahl wird am Info-Point in der Haupthalle veröffentlicht. Unsere Projektstage werden für alle sichtbar gemacht. Ein reger Austausch entsteht.

Wie haben wir das konkret gemacht?



Nach der Information und Sichtbarmachung im Schulgebäude wurden die Schülerinnen der Jahrgänge 11 und 12 mithilfe eines von der Planungsgruppe entworfenen Readers Schritt für Schritt durch den Planungsprozess geleitet (Musterseiten):

PROJEKTMASKE

Die Aufgabe der Gruppenleitung ist es, die Klimagespräche zu koordinieren und Hilfe zu kontaktieren, falls dies notwendig ist. Sie wird außerdem zwischen den Projekttagen die Kontaktstelle zum Planungsteam sein.

CHECKLISTE HEUTE

Die Aufgabe der Gruppenleitung ist es, die Klagesprache zu koordinieren und Hilfe zu kontaktieren, falls dies notwendig ist. Sie wird außerdem zwischen den Projekttagen die Kontaktstelle zum Planungsteam sein.

KONKRETISIERUNG

Es ist möglich, dass ihr an dieser Stelle noch nicht für alle Lücken in eurem Projekt eine Lösung gefunden habt oder euch vielleicht sogar etwas überfordert fällt... aber schreibt doch einfach einmal auf der nächsten Seite alle Sorgen und Ängste auf, damit ihr gemeinsam Lösungen finden könnt!

Wir begleiten die Projektstage medial.

Neben der Information der lokalen Presse wurden von Anfang an auch unsere „Hausmedien“ (HAG-Website, Schulradio und Schülerzeitung) mitgedacht.

Die Aktionsseite www.han-nah.de hält kontinuierlich über den Entwicklungsprozess auf dem Laufenden.

Die Schülerzeitung Hannalyse nutzt die Projektstage, um an einer eigenen Nachhaltigkeitsstrategie zu arbeiten.

Das Spalterrado, unser Schulradio, begleitet die Hauptprojektstage im August, mit vier Radioredakteuren als „mediale Begleiter“. Unterstützt werden sie von einigen Schüler*innen des 13. Jahrgangs. Sie erstellen gemeinsam ein Beitrag, der dann auf dem Webstream laut.fm/spalterrado laufen wird.



Das Konzept vom letzten Jahr hat sich bewährt. Diese zentralen Änderungen gibt es in diesem Jahr.

Die Schüler*innen des 13. Jahrgangs sind dieses Mal Coaches

In diesem Jahr übernehmen die Schüler*innen des 13. Jahrgangs eine besondere Rolle: Sie fungieren als Coaches und unterstützen die 11.- und 12.-Klässler*innen bei der Planung ihrer Projekte. An den Hauptprojekttagen haben sie zudem die Möglichkeit, spezielle Projekte zu wählen, die vom Organisationsteam koordiniert wurden. Diese Projekte drehen sich um die laufenden Aktivitäten und die schulöffentliche Präsentation, die hauptverantwortlich von den Schüler*innen des 13. Jahrgangs organisiert werden. Die zu wählende Projekte

umfassen die Materialausgabe, Radio und Film, Zeitung, Exkursions- und Projektbegleitung sowie die Betreuung der Instagram-Accounts. Zusätzlich zu den genannten Projekten gibt es weitere spannende Aufgaben für die Schüler*innen des 13. Jahrgangs: Sie kümmern sich um die Verpflegung während der schulöffentlichen Präsentation, betreuen den Infotisch und sind für Aktionstische Tische während der schulöffentlichen Präsentation zuständig. Eine weitere wichtige Funktion übernehmen die Springer, sie sind flexibel und helfen dort aus, wo gerade Unterstützung benötigt wird.

Die schulöffentliche Präsentation am Mittwoch, den 28. August

Am Mittwoch, den 28. August, von 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr ist die ganze Schule im Einsatz. Es findet nämlich die schulöffentliche Präsentation statt, bei der die Schüler*innen die Ergebnisse und Produkte ihrer Projekttag zum Thema Nachhaltigkeit vorstellen. Diese schulöffentliche Präsentation ist von Schüler*innen des 13. Jahrgangs hauptverantwortlich organisiert. Bei der Präsentation können Eltern, Lehrer*innen und Interessierte die kreativen und innovativen Arbeiten der Schüler*innen bestaunen und sich mit ihnen über ihre Erkenntnisse austauschen. Unser Ziel ist es, Nachhaltigkeit in die Familien bringen.

Einige von vielen interessanten Projektausschreibungen

Diese Projektausschreibungen gehören zu den oben genannten Beispielprojekten. Alle Projektbeschreibungen sind von Schüler*innen verfasst worden

Projekt 13

Wolltest du schon immer mal Schokolade herstellen, weißt aber nicht wie?

Dann komm zu uns! Gemeinsam werden wir uns kritisch mit der Herstellung von Schokolade auseinandersetzen und lernen, was es heißt, Fairtrade- und Bioprodukte zu kaufen. Anschließend werden wir zusammen umweltfreundliche und nachhaltige Produkte kaufen, um daraus dann unsere Schokolade herzustellen.

Projekt 15

Am Dienstag werden wir gemeinsam zu Edeka gehen, um vegane und regionale Lebensmittel zu kaufen, mit welchen wir dann gemeinsam Snacks für unser Picknick am nächsten Tag zubereiten. Am Mittwoch machen wir uns dann gemeinsam mit unseren nachhaltigen Snacks auf dem Fahrrad auf den Weg nach Hannover an den Maschsee, wo wir dann Picknicken und Tretboot fahren werden. Überlegt gerne schonmal, was man an Snacks so machen könnte. :)

Projekt 29

Wie lassen sich Menschenwürde, Wirtschaftswachstum und Nachhaltigkeit vereinbaren? Darum geht es in unserem Plan- bzw. Brettspiel, wo du lernst, wie man strategisch eine nachhaltige Wirtschaft planen kann.

Projekt 30

Habt ihr euch jemals gefragt, wie ein Flughafen von innen aussieht und was hinter den Kulissen passiert? Jetzt habt ihr die

einmalige Gelegenheit, dies zu entdecken und gleichzeitig zu lernen, wie wir unsere Welt nachhaltiger gestalten können! Im Rahmen unseres spannenden Nachhaltigkeitsprojektes laden wir euch zu einem unvergesslichen Ausflug zum Flughafen Hannover ein. Hier werdet ihr nicht nur die Faszination der Luftfahrt erleben, sondern auch anhand einer Führung erfahren, wie wir Flughäfen und Flugzeuge umweltfreundlicher gestalten können. Warum machen wir das? Flughäfen und Flugzeuge sind unverzichtbar für unsere globalisierte Welt. Sie verbinden uns mit Menschen und Kulturen auf der ganzen Welt. Doch sie tragen auch erheblich zu den CO₂-Emissionen bei. Wir wollen gemeinsam herausfinden, wie wir diese Emissionen reduzieren und die Luftfahrtbranche nachhaltiger machen können. Ihr sammelt Wissen und Erfahrungen, die euch helfen, bewusster und verantwortungsvoller zu handeln. Lasst uns gemeinsam abheben – für eine grünere Zukunft!

Projekt 25

Hallo! Unsere Gruppe beschäftigt sich mit nachhaltigem Konsum bezüglich Kleidung und Ernährung. Am ersten Tag wollen wir nach Hannover fahren und uns Secondhandläden anschauen und euch außerdem Alternativen zu Neuware zeigen. Wusstet ihr, dass eine vegane Ernährung tatsächlich rund 40 Prozent weniger CO₂-Emissionen produziert? Wir werden daher sowohl Waffeln mit Tierprodukten als auch vegane Waffeln backen und diese nachhaltig als auch geschmacklich vergleichen.

Projekt 53

Unser Projekt widmet sich der Rolle der Politik im Kampf gegen den Klimawandel. Am ersten Tag treffen wir den Bundestagsabgeordneten und Fachpolitiker für Umwelt Dr.

Matthias Miersch, der uns Einblicke in die Maßnahmen und Strategien der Bundesregierung gegen den Klimawandel gibt. Am zweiten Tag steht ein Ausflug in den Landtag auf dem Programm sowie ein Gespräch mit der Abgeordneten Claudia Schüßler, um die regionalen Ansätze und Initiativen zur Klimaschutzpolitik kennenzulernen. Dieses Projekt bietet eine einmalige Gelegenheit, direkt mit Entscheidungsträger:innen zu sprechen und zu verstehen, wie politische Maßnahmen den Klimawandel bekämpfen können.

**Wir danken ganz herzlich unseren Sponsoren
für die Unterstützung.**



avacon

Das Hannah-Arendt-Gymnasium ist Umweltschule in Europa
sowie Teil des Netzwerks Werkstatt Zukunftsschule.



ANSCHRIFT Am Spalterhals 15
30890 Barsinghausen

SEKRETARIAT 05105 77 43 350
FAX 05105 77 43 369

EMAIL info@han-nah.de
WEBSITE www.han-nah.de